

Arbeitsstelle Frühförderung Bayern

Harl.e.kin-Nachsorge in Bayern



Sehr geehrte Frau Staatsministerin Scharf,

Sehr geehrte Frau Ministerialrätin Zwintz, sehr geehrte Frau Groth-Wollmann,

liebe Kolleginnen und Kollegen der Harl.e.kin-Standorte,

liebe Kolleginnen der Zentralen Koordination der Harl.e.kin-Nachsorge

ich freue mich sehr, Sie alle heute hier in diesem Rahmen im Sozialministerium zur Übergabe des Handbuches der Harl.e.kin-Nachsorge begrüßen zu können.

Ein langer Weg liegt hinter uns, bis wir uns hier und heute in diesem Rahmen treffen. Die Entwicklung und Entstehungsgeschichte des Handbuches war ein Langzeitprojekt – ganz so wie auch die Harl.e.kin-Nachsorge und ja auch die Gründung einer Familie ein Langzeitprojekt ist.

Die ersten Ideen und Impulse, ein Handbuch für dieses Nachsorgemodell zu erstellen, liegen inzwischen fast 10 Jahre zurück. Bereits 2013 gab es – unseren internen Aufzeichnungen zu entnehmen – erste Arbeitstreffen mit dem Thema Handbuch. Zum damaligen Zeitpunkt waren bereits 18 Standorte implementiert und die Überzeugung formierte sich, dass es gut und wichtig ist, das Konzept der Harl.e.kin-Nachsorge festzuhalten und für alle Standorte gültige Standards zu formulieren. In dieser Zeit entstanden nicht nur erste Ideen, sondern auch bereits ein Inhaltsverzeichnis mit Checklisten, Vorlagen und...

Erste Texte wurden formuliert und festgehalten. 2015/2016

Bei meinem Arbeitsantritt im Jahr 2017 empfingen mich unter anderem 3 große Leitzordner, prall gefüllt mit Entwürfen, Notizen, Quellen, Mitschriften etc. Und die Aufgabe das Handbuch jetzt mal fertig zu stellen. Das war vor 5 Jahren.

Doch, wie Sie sehen, es dauerte einige Zeit, bis all diese Unterlagen und Herangehensweisen gesichtet waren, die Ansprüche an das Handbuch und die damit verbundenen Ziele formuliert waren. Es sollte ja kein Staubfänger werden, der an der Praxis vorbeigeht.

Im Herbst 2019 war es soweit, dass im Arbeitskreis der Standortkoordinatorinnen – unsere fachlichen Partner die Sie heute hier so sitzen - das Handbuch konkret vorgestellt wurde und mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren nicht nur eine mögliche Gliederung diskutiert wurde, sondern auch deren Anliegen und Wünsche eingeholt wurden. Bei dem Thema Handbuch waren wir überzeugt, dass uns eine gewisse Skepsis begegnen würde. Aber weit gefehlt. Eine große Begeisterung schlug uns entgegen. Die Ideen zum Handbuch haben Sie alle mit großer Freude und freudiger Erwartung aufgenommen. Mit dieser Motivation im Rücken, empfingen wir 2020 Rita Nicola im Team, ebenfalls mit dem Anliegen bei der Fertigstellung des Handbuches mitzuwirken. Große Pläne entstanden, Aufgaben wurden verteilt, Treffen vereinbart. Und dann kam Corona. Und machte alle Pläne und Anliegen mit einem Schlag erstmal obsolet. Es ging um andere, drängendere Themen. Wie halten wir die Begleitung der Familien aufrecht? Welche Anliegen bringen die Familien mit....

Doch trotz des Ausnahmezustands während Corona war es uns auch stets ein Anliegen am Handbuch festzuhalten, es nicht aus den Augen zu verlieren. Im Sommer 2021 hat sich eine gewisse Routine im Ausnahmezustand entwickelt und wir besprechen das Handbuch im Arbeitskreis der Koordinator*innen und stellen die ersten Entwürfe der Grafikerin zum Layout vor. Ihre große Unterstützung für das Handbuch ist nach wie vor spürbar. Und so bildeten wir im Herbst 2021 eine Arbeitsgruppe zum Handbuch mit dem Ziel Rückmeldeseiten zu erarbeiten und mit Ihrem Bedarf und Ihren Arbeitsinhalten vor Ort abzugleichen. Frau Koch, Frau Schmidt, Frau Domogalla und Frau Werner erklären sich bereit in dieser AG mitzuwirken und diskutieren sehr intensiv und konstruktiv mögliche Rückmeldeseiten sowohl vom Inhalt her, als auch vom Herangehen. Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Ideen, die uns bei der Gestaltung dieser Seiten sehr weitergebracht haben.

Nun nach 10 Jahren Entstehungsgeschichte und gerade noch rechtzeitig vor dem 20. Geburtstag Harl.e.kin-Nachsorge in Bayern ist es fertig.

Was sind die Ziele und Anliegen des Handbuches?

Ein wichtiges Anliegen ist es, das Konzept der Harl.e.kin-Nachsorge festzuschreiben. Außerdem sind in diesem Ordner alle verbindliche Vorlagen der Zentralen Koordination gesammelt.

Im Sinne des Qualitätsmanagements ist es damit ein Instrument zur Strukturierung von Arbeitsprozessen und schafft für alle Transparenz und Nachvollziehbarkeit.

Das ist ein Teil. Der Teil der Zentralen Koordination mit den Inhalten und dem Konzept.

Wichtig ist war uns jedoch gleichermaßen, dass es interaktiv keine Einbahnstraße ist, dass es nicht nur unsere Vorgaben an Sie sind.

Deswegen besteht der zweite wichtige Teil aus Standortspezifischen Informationen. Auf den Rückmeldeseiten, die wir in der AG Handbuch erarbeitet haben, sind sie aufgefordert Ihre Abläufe, Ihre Besonderheiten am jeweiligen Standort zu reflektieren und dokumentieren.

Durch diese individuelle Anpassung an den Standort soll es für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch Interessenten die Möglichkeit bieten die Harl.e.kin-Nachsorge kennenzulernen.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass das Handbuch ein Anlass zur Interaktion und dem gegenseitigen Austausch zwischen der Zentralen Koordination und Ihrem Standort wird. In diesem Sinne sehen wir das Handbuch auch in ständiger Entwicklung und Anpassung und freuen uns auf das zukünftige gemeinsame Arbeiten mit und daran.

Ich wünsche uns allen, dass sie das Handbuch der Harl.e.kin-Nachsorge gerne zur Hand nehmen. Dass es Ihnen mit unseren Vorgaben eine Stütze in der täglichen Arbeit ist und gleichzeitig genügend Freiraum lässt die Individualität an Ihrem Standort dort einzubringen und vor Ort weiter zu leben, aber nicht ohne es mit Transparenz zu dokumentieren.

Und so freue ich mich, dass Frau Staatsministerin Scharf das Handbuch symbolisch an 7 ausgewählte Standorte der 7 Regierungsbezirke in Bayern übergeben wird.